

LETZTE SEITE



Neue Präsidentin

Rita Traxel-Gaiser ist neu an der Spitze von Erstfeld Tourismus. Sie tritt die Nachfolge von Orlando Baldelli an. Seite 7

Bemerkenswerte Spenglerarbeit in Uri

Bosshard | Die Blechbekleidung bei der Gotthard-Raststätte sorgt für Anerkennung

Wettbewerbsteilnehmer um die «goldene Spenglerarbeit» war auch die Firma Bosshard aus Altdorf. Insgesamt 21 Objekte wurden geprüft.

Der Verein Diplomierter Spenglermeister der Schweiz (VDSS) mit 500 Mitgliedern führt im Dreijahresrhythmus den nationalen Wettbewerb «Die goldene Spenglerarbeit» durch. Prämiert werden anspruchsvolle Spenglerarbeiten und Blechbekleidungen. Am 2. und 3. Mai hatten sich die Spenglermeisterinnen und Spenglermeister im Seehotel Waldstätterhof in Brunnen zur GV getroffen. Höhepunkt war der zum vierten Mal verliehene Preis für hervorragende Spenglerarbeiten. 21 Objekte wurden auf ihren Stellenwert bezüglich Architektur und Metallfachkunde begutachtet. Gewinner des diesjährigen Wettbewerbes ist ein Wohnhaus in Hufeisenform in Küsnacht am Vierwaldstättersee. Architektonisch und optisch aussergewöhnlich, ringsherum bekleidet mit bewittertem Titanzink, seitlich und vorne verglast, mit wunderbarem Blick auf die Rigi und die Seelandchaft. Das Siegerobjekt wurde ausgeführt durch den Spenglerbetrieb Annen und Schibig



Die Dachlandschaft der Autobahn-Raststätte Gotthard, eine bemerkenswerte Handwerksleistung der Firma von Pascal Bosshard (kleines Bild).

aus Ibach, vertreten durch Spenglermeister René Schibig und seinen Spenglerpolier Martin Grab, bekannt als Schwinger. Lobenswert am prämierten Bau sind auch die

Metallarbeiten der Firma Ruch Griesemer AG, Altdorf. In die Selektion des Wettbewerbes kam auch die neue Blechbekleidung der imposanten Autobahn-Raststätte in

Schattdorf vom Architekturbüro Germann und Achermann. Die Firma Bosshard Spengler, Flachdach- und Steilbedachungen, vertreten durch Spenglermeister und Inhaber

Pascal Bosshard, hat mit der Fassade in Aluminiumblech Prefalz de luxe Delphin «eine bemerkenswerte Handwerksleistung» erbracht, heisst es im Bericht dazu. (UW)

IN KÜRZE

Oberalppass ab Freitag offen

Die Baudirektion Uri hat die Passöffnungstermine bekannt gegeben. Übermorgen Freitag, 9. Mai, wird der Oberalppass geöffnet. Am 21. Mai folgt der Gotthard und am 24. Mai der Klausen. Der Furkapass ist ab 30. Mai wieder befahrbar und der Susten ab 13. Juni. Unter www.ur.ch und der Hotline 0418752699 wird laufend über den Stand der Passöffnungen informiert. (UW)

Skitourenfahrer evakuiert

Am Sonntag, 4. Mai, musste die Rega drei Skitourenfahrer aus dem Maderanertal evakuieren. Diese befanden sich auf der Abfahrt vom Oberalpstock. Nachdem sie beobachtet hatten, wie sich in der Region etliche Lawinen spontan gelöst hatten, wurden sie sich ihrer heiklen Situation bewusst und entschieden sich, die Abfahrt abubrechen und Hilfe aus der Luft anzufordern, heisst es in einer Medienmitteilung der Rega. (UW)

50-Meter-Aussichtsturm im Urnersee geplant

Projekt | Futuristische Idee mit touristischer Wirkung

Unternehmer Franzsepp Arnold von der Arnold & Co. AG will im Urnersee einen Aussichtsturm mit Restaurant bauen. «Eine Superattraktion für Uri», wie er meint.

«Ich möchte im Urnersee in Flüelen einen gut 50 Meter aus dem Wasser ragenden Betonurm errichten», sagte Franzsepp Arnold am Montag gegenüber der «Neuen Urner Zeitung». Dass es sich dabei nicht um einen Scherz handelt, machte der Chef der Arnold Sand- und Kieswerke AG in Flüelen unmissverständlich klar. «Bereits liegt ein technischer Bericht für eine Machbarkeitsstudie vor. Aufgrund derselben wollen wir nun die nächsten Schritte angehen.» Gemäss Franzsepp Arnold müssten die Grundbodenver-

hältnisse genauestens untersucht werden.

Erste Unterwasserbar

Der geplante Wasserturm soll rund 40 Meter über dem Seespiegel ein Ausrichtsrestaurant beinhalten. Zudem soll eine Unterwasserbar Einsicht in die Unterwasserwelt des Urnersees erlauben. Eine Wendeltreppe und ein Lift würden die Gäste nach oben respektive unten führen.

Wie ein Leuchtturm

Gemäss «Neuer Urner Zeitung» soll auf dem Dach des

Turmes ein 6 Meter hoher Windzylinder elektrische Energie erzeugen. Wichtig sei, dass das Bauwerk ausstrahle wie ein Leuchtturm, so Franzsepp Arnold. Und weiter: «Er soll zu einem Urner Wahrzeichen werden wie das Telldenkmal.»



«Der Turm soll zu einem Urner Wahrzeichen werden wie das Telldenkmal.»

Franzsepp Arnold, Unternehmer

rechtliche Fragen im Raum. Überdies werden Abklärungen zur Umweltverträglichkeit getroffen. Das Bauwerk soll rund 4 Millionen Franken kosten. (tre)

Hollywoodfilm in Uri?

Am Rose-d'or-Festival vom 2. bis 6. Mai in Luzern ist ein einmaliges Filmprojekt des renommierten Filmproduzenten Fred Caruso («Blue Velvet») mit dem Regisseur Ian Quinn besiegelt worden. In dieser Hollywoodproduktion, die in der Zentralschweiz produziert wird, spielt die Charly-Chaplin-Enkelin Keira Chaplin eine der Hauptrollen. Der Film soll die bewegte Geschichte und die einmalige Landschaft der Schweiz zum zentralen Thema machen. Morgen Donnerstag, 8. Mai, wird das Filmprojekt in Luzern der Öffentlichkeit vorgestellt. Doch bereits jetzt brodel es in der Gerüchteküche. So wurde kürzlich der Urner Touristiker Andreas Banholzer mit Fred Caruso und Ian Quinn im Kanton Uri gesichtet. Wurde dabei über mögliche Drehlocations im Kanton Uri gesprochen? Ein erster Erfolg für «Gotthard Locations»? Auch das Gerücht einer Tell-Verfilmung macht bereits die Runde. Andreas Banholzer wollte sich gegenüber dem «Urner Wochenblatt» dazu nicht äussern und verwies auf die morgige Medienkonferenz. (ma)

STAMMTISCH

Bond, James Bond

007. Der Britische Agent mit der Lizenz zum Töten, James Bond, flitzte auch über den Bodensee. Ein Teil des neuen Bondfilms «Quantum of Solace» ist die imposante Kulisse der Oper «Tosca» der Bregenzer Festspiele. Für die Dreharbeiten wurde das monumentale Bühnenbild – ein 50 mal 25 Meter grosses Auge – prak-



tisch nicht verändert. Der Schweizer Regisseur Marc Forster hatte sich für Szenen in der Schweiz und Deutschland stark gemacht. Die letzte Klappe für den Bond-Film in Bregenz soll diesen Freitag fallen. Anschliessend will die Filmcrew in die Londoner Studios zurückkehren. Derweil wird gemunkelt, dass unser Urner Sicherheitsdirektor sich einer eigenen geheimen Bond-Mission angenommen hat. Er will nämlich die Filmcrew in den Kanton Uri locken. Heisst es bald: Liebesgrüsse aus Uri?

Rennen. Filmreif war auch diese Aktion. Der Polizei ist am Montagabend ein ganzer Konvoi von ausländischen Rasern ins Netz gegangen. Mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 197 Kilometer bretterten neun Sportwagen auf der Autobahn A3 Richtung Zürich. Bei der Brandwache in Zürich sei es schliesslich gelungen, die Fahrzeuge zu stoppen, teilte die Kantonspolizei Zürich mit. Bei den Lenkern handle es sich um chinesische, britische, kanadische sowie US-Staatsbürger. Sie wurden allesamt festgenommen. Die Autos, hochwertige Sportwagen italienischer, deutscher sowie englischer Hersteller, wurden sichergestellt.

Amerika. Der Domainname «america.com» wird im weltweiten Netz versteigert. Vom 22. bis am 29. Mai können Angebote für den seit Mitte der neunziger Jahre reservierten Namen gemacht werden. Wirklich genutzt wurde die Adresse «america.com» noch nie. Die Adresse wird auf 3,5 bis 7,3 Millionen Dollar geschätzt. «america.com» ist seit mehreren Jahren in der Hand eines Kunden eines Schweizer Unternehmens. Die Versteigerung beginnt am 22. Mai um 21.00 Uhr auf greatdomains.com und sedo.com. Torschluss für Angebote ist der 29. Mai um 21.00 Uhr. In den letzten Jahren haben mehrere Domainnamen beim Verkauf Gewinne von mehreren Millionen Franken eingebracht.

ANZEIGEN

KASSEN OBLIGATIONEN

2-4 JAHRE LAUFZEIT 3%, KEINE DEPOTGEBÜHREN

Staatsgarantie

uri Kantonbank

QUALITÄT
HAT
EINEN
NAMENRADIO • TV •
VIDEO • HiFi

Das Haus der Unterhaltungselektronik

SCHULER JOE

Inserate für alle Zeitungen

Inserateservice.ch

Gisler Druck, Gitschenstrasse 9, 6460 Altdorf

Tel. 041 874 16 66 | Fax 041 874 16 60

ISDN 041 874 16 18 | mail@inserateservice.ch